

Inhalt

Danksagung	11
1 Einleitung	13
1.1 Einführung in die Problemlage	13
1.2 Friedenspädagogische Theorien und Methoden interreligiöser Bildung	19
1.2.1 Die Bildungstheorie Paulo Freires	19
1.2.2 Friedenspädagogische Zugänge zu religiöser Vielfalt	22
1.2.3 Das Forum Theater als Methode zur Überwindung von Konfessionalismus im Libanon	24
1.2.4 Storytelling zur Konfliktbearbeitung in Israel/Palästina und darüber hinaus	25
1.3 Religionspädagogische Zugänge zu Friedenspädagogik und religiöser Vielfalt	30
1.3.1 Problemorientierter Religionsunterricht	31
1.3.2 Gegenwärtige friedenspädagogische Überlegungen in der Religionspädagogik	32
1.3.3 Ansätze interreligiöser Bildung in der Religionspädagogik	35
1.4 Forschungsfragen	40
1.5 Aufbau und Methoden	41
2 Friedenspädagogische Theorie und ihr Potential für die Ermöglichung, Unterstützung und Rekonstruktion von Bildungsprozessen im Rahmen interreligiöser Hochschulbildung	45
2.1 Annahmen und Voraussetzungen der Friedenspädagogik	45
2.1.1 Die vielen Frieden	46
2.1.2 Friedenspädagogische Ziele und ihre Umsetzung	48
2.2 Die Pädagogik der Unterdrückten	50
2.2.1 Problemformulierende Bildungsarbeit	53
2.2.2 Eingriff in die Wirklichkeit statt Bestätigung des Status quo	56
2.2.3 Das Ziel: Bewusstseinsbildung	58
2.2.4 Kritik und Weiterentwicklung der Pädagogik der Unterdrückten	59
2.3 Gewalt benennen und Konflikte transformieren	63
2.3.1 Wandel durch Konflikttransformation	63
2.3.2 Frieden lehren: Eine Sprache für Gewalterfahrungen	65

2.3.3	Selbstbestimmte Veränderung	66
2.3.4	Veränderung mit friedlichen Mitteln	67
2.4	Zur empirischen Rekonstruktion von Bildungsprozessen	69
2.4.1	Transformatorische Bildungsprozesse	69
2.4.2	Zur Untersuchung von Bildungsprozessen mittels der Bildungstheorien Kollers und Freires	71
2.4.3	Das Selbst- und Weltverhältnis	72
2.4.4	Problemlagen und Konflikte	73
2.4.5	Bedingungen von Bildungsprozessen und Verlaufsformen	74
2.4.6	Zur Anwendung der Bildungstheorien Freires und Kollers	75
2.5	Zu Religion und Religiosität	76
2.5.1	Religion als gesellschaftliche Ordnungskategorie	76
2.5.2	Die Begriffe Religion und Religiosität	82
2.5.3	Befreiungstheologische Impulse	86
2.5.4	Religiöse Bildung	88
2.6	Theoretische Bezüge zur Ermöglichung, Unterstützung und Rekonstruktion von Bildungsprozessen im Rahmen interreligiöser Hochschulbildung	90
3	Bedeutung, Planung und Umsetzung des Hochschulseminars Spirals of Dialogue in Jordan	95
3.1	Zur Bedeutung internationaler Jugendbegegnungen	95
3.1.1	Auseinandersetzung mit Stereotypen	96
3.1.2	Die Kontakttheorie	97
3.2	Zur Planung des Seminars Spirals of Dialogue in Jordan	98
3.2.1	Rahmenbedingungen	99
3.2.2	Altersgerechtigkeit	99
3.2.3	Herausforderungen	99
3.2.4	Flexibilität	99
3.2.5	Handlungsorientierung und Projektorientierung	100
3.2.6	Metakommunikation	100
3.2.7	Nachbereitung	100
3.2.8	Schlussfolgerungen	101
3.3	Der politische Kontext	101
3.4	Der Projektablauf	103
3.4.1	Ausschreibung und Auswahl der Teilnehmenden	104
3.4.2	Der Seminarablauf	105
3.4.3	Friedenspädagogische, sozialpsychologische, politische und institutionelle Aspekte des binationalen Hochschulseminars	107
4	Empirische Rekonstruktion studentischer Bildungsprozesse im Rahmen des Seminars Spirals of Dialogue in Jordan	109
4.1	Die Fragestellung	110
4.2	Zur Positionalität der Verfasserin	111
4.3	Die methodische Anlage der empirischen Untersuchung	112
4.3.1	Die Datenerhebung	114

4.3.2	Die Datenauswertung	115
4.3.3	Pseudonymisierung und Ablage des empirischen Materials	117
4.4	Lehrinhalte und Methoden	117
4.4.1	Unterricht zu Identität und Storytelling mit Deema Dabis	117
4.4.2	Storytelling und Angewandtem Theater mit Fadi Skeiker	120
4.4.3	Unterricht zu Storytelling und kultureller und struktureller Gewalt mit Gordon Mitchell	122
4.4.4	Unterricht zu kritischer Gesellschaftsanalyse mit Hamida Behr	124
4.5	Einstellung der Teilnehmenden zu Kultur und Religion und Erwartungen an das Seminar ...	127
4.5.1	Der Fragebogen und die Auswertung	127
4.5.2	Erwartungen, Hoffnungen und Befürchtungen	128
4.5.3	Das Alltagsverständnis von eigener Kultur und Kultur der Anderen	129
4.5.4	Haltung zur interreligiösen Begegnung	133
4.5.5	Zusammenfassung	136
4.6	Sechs Studierende im Portrait	136
4.6.1	Die Interviews	138
4.6.2	Ida	139
4.6.3	Dana	143
4.6.4	Pedro	148
4.6.5	Oday	153
4.6.6	Zoraya	157
4.6.7	Mohammed	166
4.7	Die generativen Themen	171
4.7.1	Das Feld der generativen Themen	172
4.7.2	Religiöse Aspekte der generativen Themen	177
4.8	Verhältnisse zu Religion und Religiosität in der Begegnung	180
4.8.1	Ausdruck der eigenen Religiosität	181
4.8.2	Motive in der interreligiösen Begegnung	183
4.8.3	Zusammenfassung	186
4.9	Die Geschichten der Studierenden	187
4.9.1	Zur Untersuchung friedenspädagogischer Erzählprozesse mit Studierenden	187
4.9.2	Induktive Textanalyse der kollektiven Geschichten der Studierenden	188
4.9.3	Die Rolle von Religion in den kollektiven Geschichten	194
4.9.4	Zusammenfassung	197
4.10	Das Seminar in Rückblicken, Reflexionen und Evaluationen der Teilnehmenden	198
4.10.1	Wichtige Themen, Lernanregungen und Lernerfolge	199
4.10.2	Lernen über die andere Kultur und friedvolles Zusammenleben	202
4.10.3	Religion und Religiosität	204
4.10.4	Storytelling und Performance	206
4.10.5	Zusammenfassung	208
4.11	Zusammenfassung der empirischen Rekonstruktion	209
4.12	Methodologische Reflexion	212
5	Friedenspädagogische Arbeit mit religiöser Vielfalt	215
5.1	Ein friedenspädagogischer Blick auf religiöse Vielfalt	215

5.1.1	Studentische Bildungsprozesse: Die Bearbeitung sozialer und existenzbezogener Schlüsselerfahrungen	218
5.1.2	Zur Analyse der Bewusstseinsbildung im Seminar	221
5.1.3	Gesellschaftliche Konflikte im Seminar	224
5.1.4	Der partizipativ-kreative Umgang mit Konflikten	226
5.1.5	Zur Untersuchung von Bildungsprozessen in der Hochschullehre	228
5.2	Religiöse Bildung	229
5.2.1	Der Verzicht auf religiöse Adressierung	229
5.2.2	Ausdrucksformen der Religiosität	232
5.2.3	Fallstricke interreligiöser Begegnungen	233
5.2.4	Welche religiöse Bildung?	234
5.3	Eine hochschuldidaktische Konzeption angesichts religiöser Vielfalt	236
5.3.1	Das Dozent_innenteam spiegelt die Vielfalt der Studierenden wider	236
5.3.2	Dozent_innen reflektieren ihre Positionalität	236
5.3.3	Die Verschiebung von Differenzlinien	237
5.3.4	Eine Aufgabenstellung, die alle Studierenden gleichermaßen betrifft	237
5.3.5	Kreative Bearbeitung von biografischen Erfahrungen zur Dekonstruktion gesellschaftlicher Beschränkungen und zur Selbstermächtigung	238
5.3.6	Grenzerfahrungen führen zu Schlüsselthemen	238
5.3.7	Ein herausforderndes Ziel, welches gemeinsam erreicht werden kann	239
6	Schlussbemerkungen und Ausblick	241
7	Literaturverzeichnis	247
8	Abbildungsverzeichnis	259
9	Anhang: Transkripte der inszenierten Geschichten	261
9.1	Nalan's Show	261
9.2	Journey to Jerdany	262
9.3	Difficulties Everywhere	263